



Der Ostpark – Investitionen in Maßnahmen zur Klimaresilienz mit dem Kommunalen Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI)

Stadtverwaltung Frankenthal,
Bereich Planen und Bauen





1 – Bauplanungsrecht

1.1 Aussagen des Flächennutzungsplans

1.2 Aussagen der Bebauungspläne

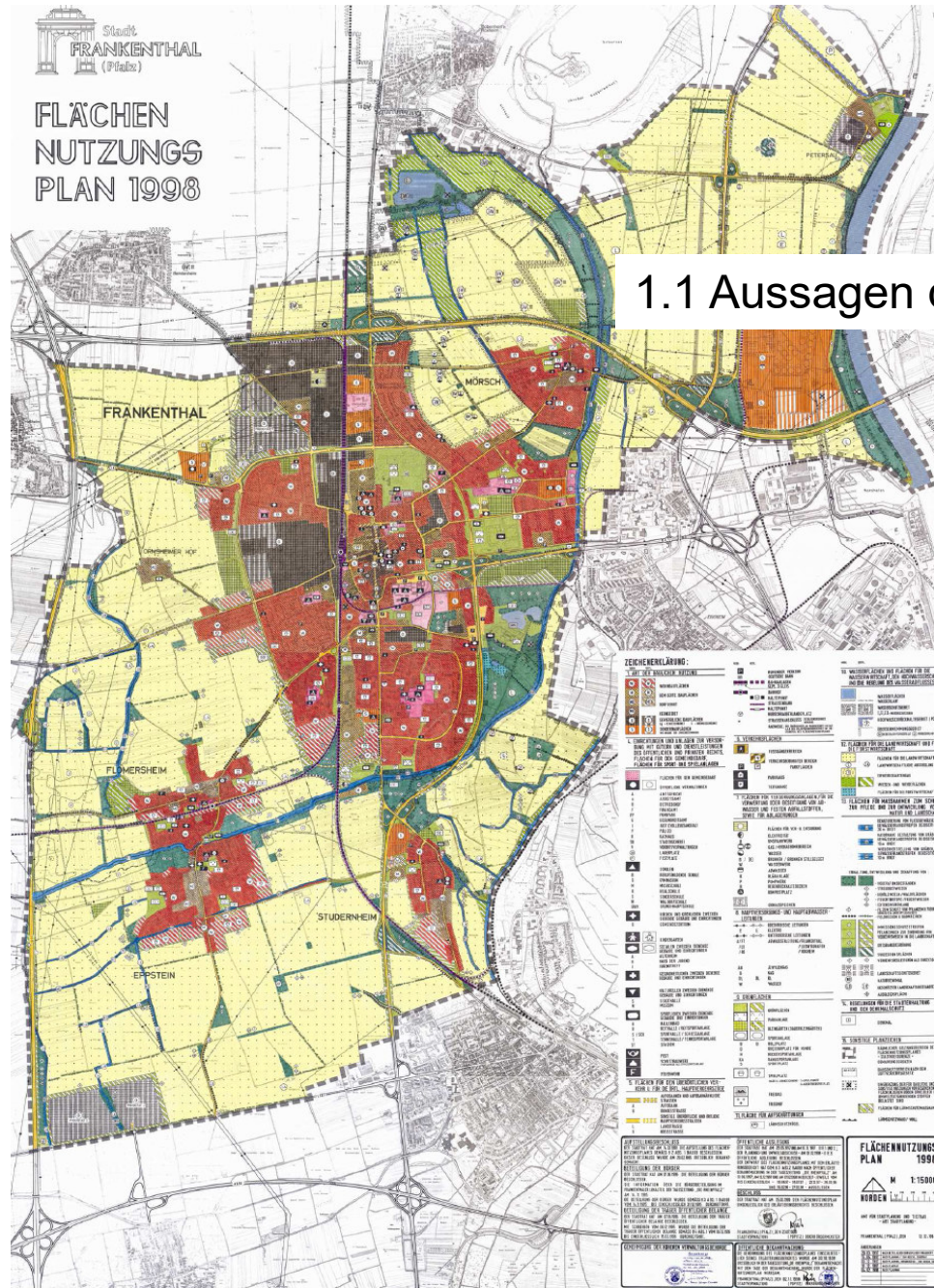
1.3 Historie

2 – Vorhandenes Gutachten

3 – Naturschutzrechtliche Einordnung

4 – Baumbestand und Entwicklungen

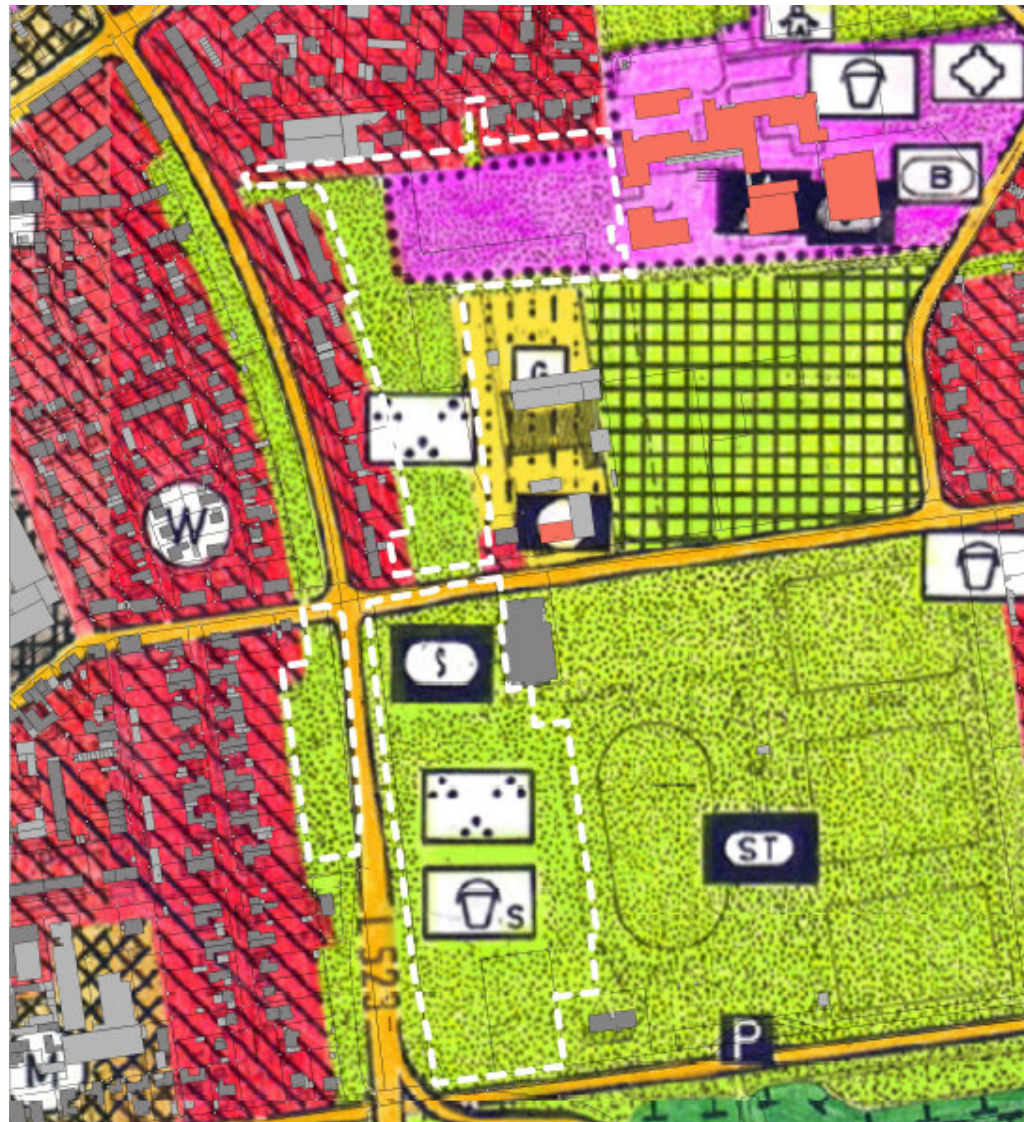
5 – Freizeit und Erholung



1.1 Aussagen des FNP 1998



1.1 Aussagen des FNP 1998 - Ausschnitt





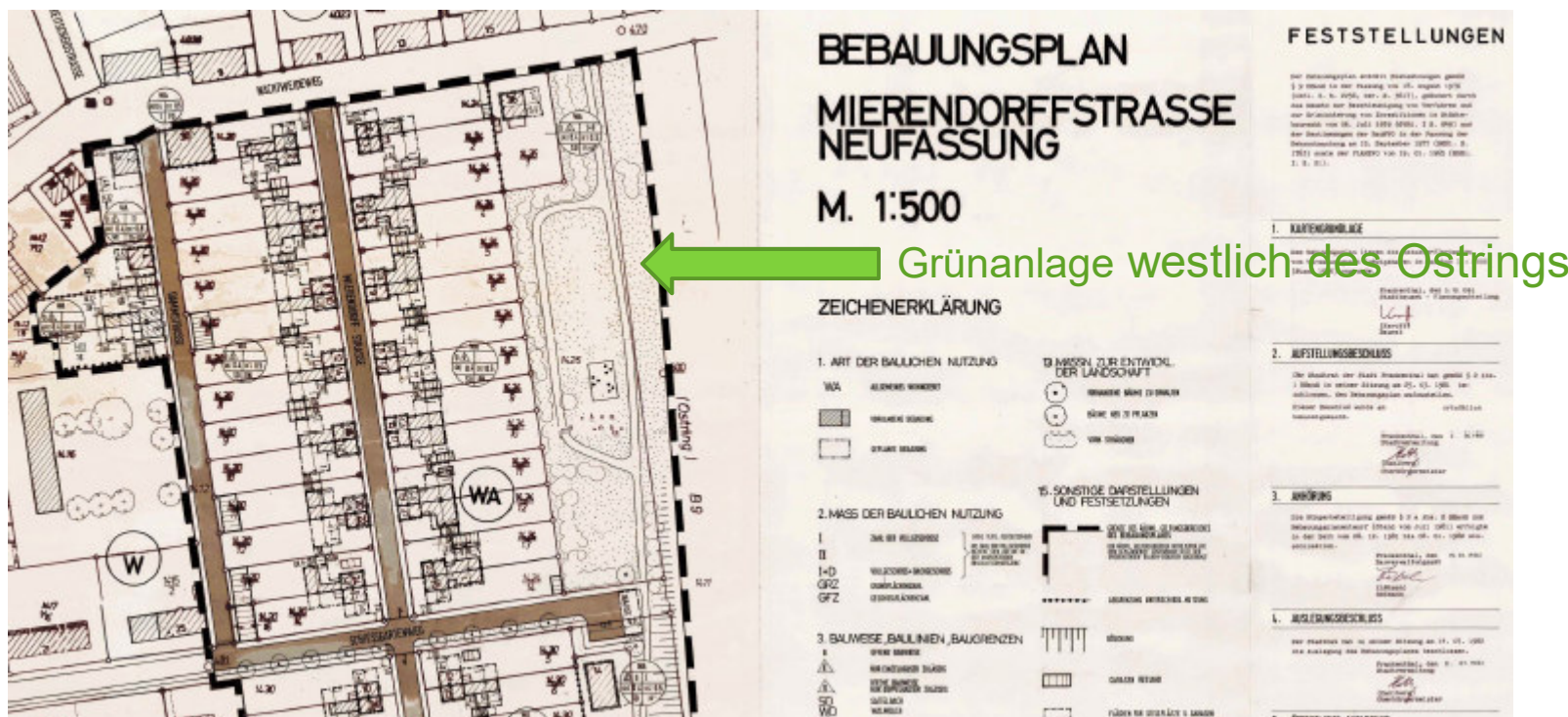
1.2 Aussagen der Bebauungspläne - B-Plan Ziegelhofweg



Auszug aus Bebauungsplan Ziegelhofweg – Neufassung – vom 11. Nov. 1985
(in den Textlichen Festsetzungen sowie der Begründung werden keine Aussagen zum Ostpark getroffen)

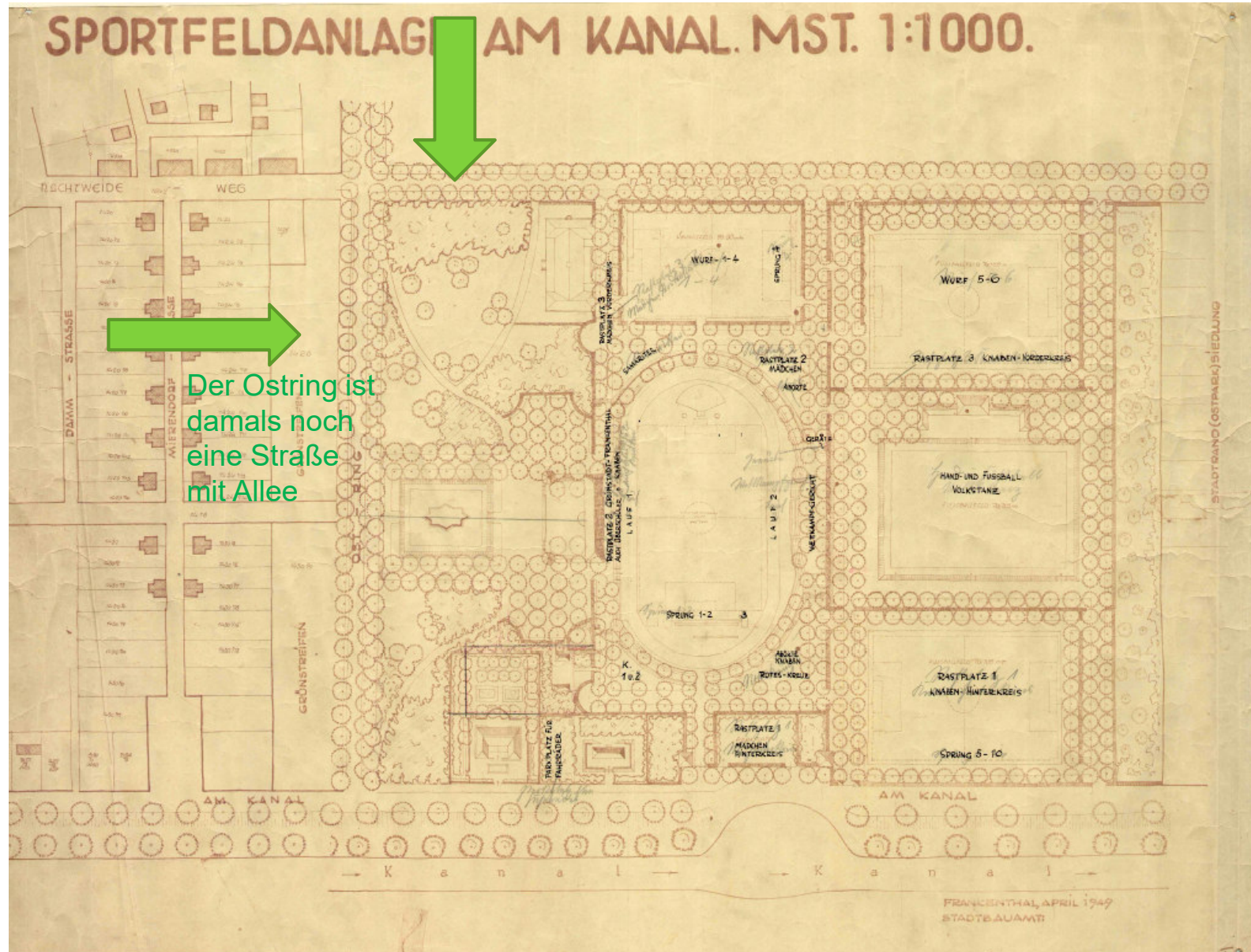


1.2 Aussagen der Bebauungspläne - B-Plan Mierendorfstraße



1.3 Historie – Plan von 1949

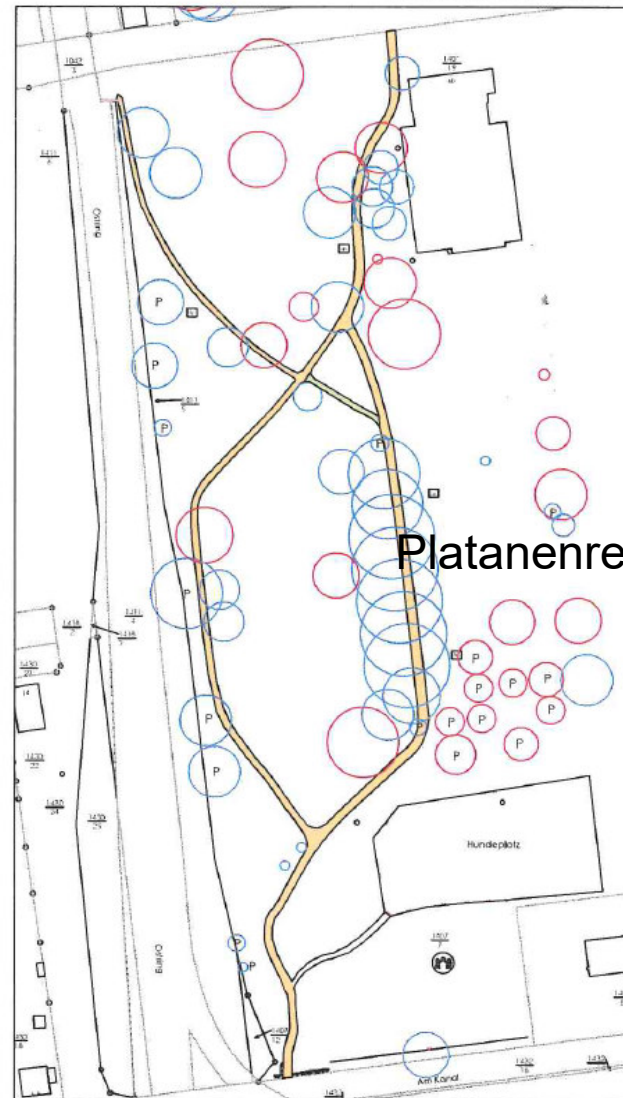
Vor 74 Jahren endet der Ostpark am Nachtweideweg





1.3 Historie – alter Baumbestand

Kulturgeschichte



Historische Zeitzeugen

Wegstruktur

Dendrologische Zeitzeugen

- Baum von 1930 bis 1939 gepflanzt (77 - 85 Jahre)
- Baum vor 1930 gepflanzt (86 + Jahre)
- P Pappel

Platanenreihe

© Geobasisdaten: Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)

EHRENBERG		LANDSCHAFTSPLANUNG			
Dipl.-Ing. Hermann-Joachim Ehrenberg		Friedrich-Ludwig-Str. 11		67083 Kaiserslautern	
Tel. 0631-9302-444		eMail: v-s@ehrenberg-landschaftsplanung.de		Fax: 0631-9302-104	
Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)					
Ostpark					
Analyse					
Stand	März 2017	Größe	A2	Auswert.	1
Bearbeitung	eh	Maßstab	1:2000		
Zeichnung	ht	Ort	Kaiserslautern		



2 - Vorhandenes Gutachten



Legende

Baumtoso	Weg, wassergebundene Wegedecke
Baum Jugendphase	Baum-/Strauchpflanzung
Baum Reifephase	Landschaftsrasen
Baum Alterungsphase	Pflaster
	Bituminöse Beläge

Treppe, Zugang nicht barrierefrei
(Ergänzung 612/Ge, 17.03.2023)

0 20 40 60 80 100

EHRENBERG LANDSCHAFTSPLANUNG		Dipl.-Ing. Hermann Josef Ehrenberg		Friedr. Landshutstr. 10	
031555 444		e-Mail: info@ehrenberg-landschaftsplanung.de		93069 Kolonnenweg 1	
031555 444		031555 444		031555 444	
Stadtverwaltung Frankenthal					
Parkpflegewerk Ostpark Frankenthal					
Bestandsplan					
Stand	Februar 2016	Größe	A2	PLAN NR.	N
Bearbeitung	eh	Maßstab	1:1000	1	
Zeichnung	ks	Ort	Kaiserlautern		



2 - Vorhandenes Gutachten

- Als erster Teil der Erarbeitung eines Parkpflegewerkes für die **Weiterentwicklung des Ostparks** wurde in den Jahren 2016/17 vom Büro Ehrenberg, Kaiserslautern, historische Strukturen und wertgebende Elemente und Bezüge erfasst.
- Weiterhin ist eine artenschutzrechtliche Untersuchung des Gehölzbestandes erfolgt, welches wegen der seit 2016 notwendigen Fällungen bzw. **Rückschnitte auf Baumtorsi** zur Herstellung der Verkehrssicherheit aktualisierungsbedürftig ist.



2 - Vorhandenes Gutachten

Zerschneidungen und Erweiterungen

- Mit dem Bau des Ostrings (ab 1967) werden westlich liegende Grünflächen “abgetrennt“.
- Mit Aufgabe der Kläranlage wird der Ostpark nach Norden über den Nachtweideweg hinaus erweitert.
- Mit Rückbau der Stadtgärtnerei wird eine weitere Teilfläche im Nordosten arrondiert.



2 - Vorhandenes Gutachten

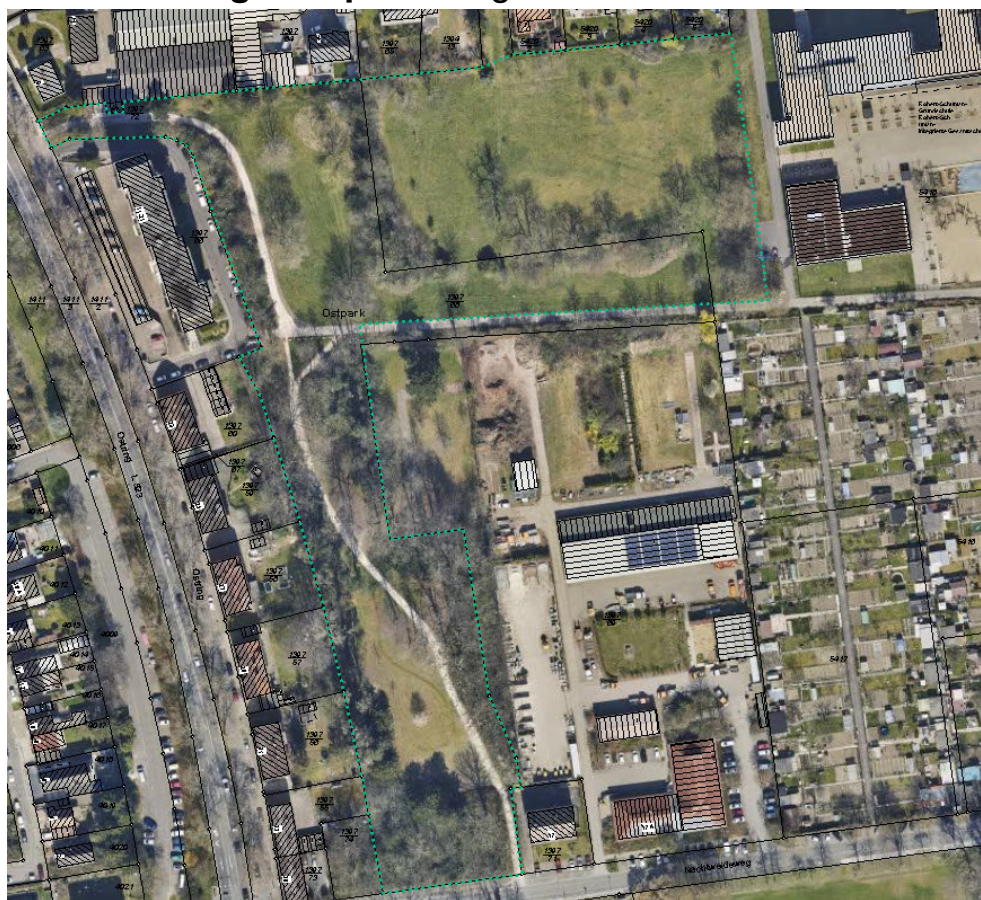
 - unvollständig

- Die vorhandenen Unterlagen können bei der Vergabe weiterer Planungsleistungen berücksichtigt werden.
- Ein eigentliches Sanierungs- und Pflegekonzept für die weitere kurz-, mittel- und langfristige Perspektive ist noch zu erarbeiten.
- Für die nach Abschluss der Sanierung erforderliche Unterhaltungspflege ist ein Pflegeplan zu erstellen.

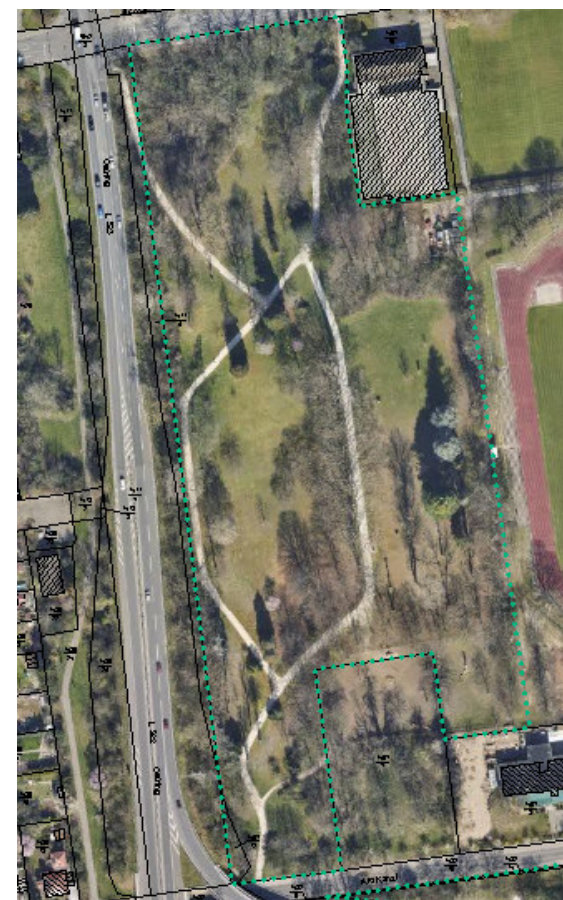


3 – Naturschutzrechtliche Einordnung

Wegen des wertvollen alten Baumbestands wurde der Ostpark sowohl im **Bereich nördlich des Nachtweidewegs (Kleiner Ostpark)** als auch im **ehemaligen Kernbereich der Parkanlage Ostpark** als geschützter Landschaftsbestandteil erfasst.



Nördlicher Teil – Kleiner Ostpark



Kernbereich Ostpark



4 – Baumbestand und Entwicklungen



Abb. 1: Abgestorbene Eberesche (*Sorbus aucuparia*) darf eingefriedet als Biotopbaum stehen bleiben

- Von den im Ostpark im Baumkataster (seit 2002) erfassten 770 Bäumen wurden 101 bis dato gefällt, 45 wurden als Baumtorso erhalten.
- Da auch Totholz für den Artenschutz wichtig ist wird – wo es möglich ist - ein abgestorbener Baum als Biotopbaum stehen gelassen.



4 – Baumbestand und Entwicklungen



Abb. 2: Pappel-Baumtorsi nördlich des Hundeauslaufplatzes



4 – Baumbestand und Entwicklungen



Abb. 3: relativ arten- und blütenarmer Unterwuchs aus Brombeeren und Efeu im Ostpark am Nachtweideweg



4 – Baumbestand und Entwicklungen Artenreichtum steigern!



Abb. 4: Beispiel Steigerung Artenreichtum durch **Ansaat** - oder



Abb. 5: Schattenstauden**pflanzung**



4 – Baumbestand und Entwicklungen

Baumnachpflanzungen aus der Klimaliste



Abb. 6: Zügelbaum (*Celtis australis*)



Abb. 7: Zerreiche (*Quercus cerris*)



5 – Freizeit und Erholung

Von ehemals mehreren Spielpunkten im Ostpark haben zwei Betonhalbschalen die letzten Jahrzehnte überdauert.



Abb. 8: Spielwiese mit Akustikhalbschalen



5 – Freizeit und Erholung

Für die Hundehalter ist der große Auslaufplatz im Süden des Ostparks attraktiv.



Abb. 9: Hundeauslaufplatz



5 – Freizeit und Erholung

- Ein niederschwelliges Bewegungsangebot kann von jung und alt genutzt werden.





Die Beantragung der Fördergelder aus dem KIPKI bieten der Stadt Frankenthal die Chance den Ostpark fit die Bürger und Bürgerinnen und fit für die Zukunft mit trocken-heißen Sommern zu machen!